

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 01/2026 vom 27.02.2026

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE491208 0000 4367 5270 00
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Till Dahlitz

Fotos: NOFV

Redaktionsschluss nächste AM:
28.04.2026



Inhalt

Ehrungen	2
Jubiläen	2
Geburtstage	2
Schatzmeister	3
Spielausschuss	3
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	4
Jugendausschuss	7
Ausschuss für Fußballentwicklung	11
Schiedsrichterausschuss	11

TERMINE

März 2026

05.03.	Tagung geschäftsführendes Präsidium Berlin
07.03.	Tagung Ausschuss für Dessau Fußballentwicklung
07./08.	Ü-Regionalmeisterschaft Futsal Dessau
13.03.	Tagung Schiedsrichterausschuss Berlin
17.03.	Tagung Präsidium Viko

April 2026

25. – 27.04.	Tagung Spielausschuss mit Obleuten der LV n. n.
--------------	--



Ehrungen

Das Präsidium des DFB verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Jens Krauße
Thüringer Fußball-Verband

Jubiläen

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **04.03.2026**

Karsten Krause
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Geburtstage

März

Lilly-Sophie Ziemann	03.03.
Savina Duderstadt	04.03.
Dirk Feibig	04.03.
Jochen Lehmann	04.03.
Philipp Vierock	05.03.
Florian Thomas	12.03.
Uwe Biermann	17.03.
Annett Unterbeck	18.03.
Maja Wallstein	18.03.
Philip Bürger-Schoenemann	20.03.
Hermann Pezenka	24.03.
Jörg Gernhardt	25.03.
Udo Penßler-Beyer	25.03.
Wilfried Riemer	25.03.
Nico Brückmann	28.03.
Martin Wadewitz	28.03.
Detlef Carus	29.03.
Lennard Indlekofer	29.03.
Andreas Becker	31.03.

April

Peter Ott	02.04.
Willem Smakman	02.04.
Katharina Kruse	05.04.
Eugen Ostrin	08.04.
Schröter Nils	09.04.
Joachim Gaertner	10.04.
Konrad Götze	12.04.
Jason Poser	13.04.
Sven Wenzel	14.04.
Dr. Heiko Lex	15.04.
Michelle Walther	16.04.
Daniel Bartnitzki	17.04.
Til Kiwitt	19.04.
Julius Hanft	20.04.
Katia Kobelt	20.04.
Florian Lechner	20.04.
Hermann Winkler	22.04.
Maurice Schmidt	25.04.
Leander Dietz	28.04.
Josefin Böhm	30.04.
Elke Lange	30.04.
Frank Schröder	30.04.

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.



Schatzmeister

Digitale Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen ausschließlich digital über das DFBnet zu erfolgen. Das Modul „**Spielabrechnung**“ steht jedem Verein zur Verfügung (Erweiterung der Kennung kann über NOFV-Geschäftsstelle beantragt werden). Auch müssen keine Anträge für Freikarten mehr beim NOFV eingereicht werden. Die Freikarten können ebenfalls über die Spielabrechnung erfasst werden. Eine Abrechnung der eingesetzten Freikarten wird am Saisonende erfolgen. Die Überweisung der Spielabgaben muss spätestens zu folgenden Terminen erfolgt sein:

März 2026	bis 10.04.2026
April 2026	bis 11.05.2026

Spielausschuss

Rahmenterminplan Regionalliga Nordost und Oberliga 2026/27 beschlossen

Der Rahmenterminplan für die Regionalliga Nordost sowie die NOFV-Oberliga für die Saison 2026/2027 wurde den teilnehmenden Vereinen im Vorfeld zur Verfügung gestellt und im Rahmen der jeweiligen Staffeltagungen gemeinsam erörtert und abgestimmt sowie anschließend verabschiedet. In der Regionalliga Nordost wurde nach den witterungsbedingten Herausforderungen zu Beginn der Rückrunde zudem eine schriftliche Abstimmung zu möglichen Anpassungen durchgeführt; mit Zwei-Drittel-Mehrheit wurde die Einplanung von zwei zusätzlichen Wochenspieltagen beschlossen, zugleich verschiebt sich der Beginn der Winterpause um zwei Wochen nach hinten.

Eckdaten Regionalliga Nordost 2026/27:

- Offizieller Saisonstart: 24.–26. Juli 2026 (1. Spieltag)
- Wochenspieltage: 04./05. August 2026; 25./26. August 2026; 15./16. September 2026; 06./07. April 2027
- Beginn Winterpause: nach dem 20. Spieltag (11.–13. Dezember 2026)
- Offizieller Rückrundenstart: 12.–14. Februar 2027 (21. Spieltag)
- Saisonfinale: 21.–23. Mai 2027

Eckdaten NOFV-Oberliga 2026/27:

- Offizieller Saisonstart: 07.–09. August 2026 (1. Spieltag)
- Keine Wochenspieltage (Nachholspiele unter der Woche wie üblich möglich)
- Beginn Winterpause: 11.–13. Dezember 2026 bzw. optional 18.–20. Dezember 2026
- Offizieller Rückrundenstart: 05.–07. Februar 2027 bzw. 12.–14. Februar 2027
- Saisonfinale: 21.–23. Mai 2027

Der beschlossene Rahmenterminplan bildet die Grundlage für die spätere Erstellung und Veröffentlichung des konkreten Spielplans zur Saison 2026/2027.

[Download Rahmenterminplan RL Nordost und Oberliga 2026/27](#)

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Zusammenfassung der NOFV-Futsal-Meisterschaft der Frauen in Bad Berka

Die diesjährige NOFV-Futsal-Meisterschaft der Frauen fand am 14. Und 15.02.2026 in Bad Berka statt und brachte die besten Teams der nordostdeutschen Landesverbände zusammen. Ausgespielt wurden der Regionaltitel sowie die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Den Titel sicherte sich erneut die U23 des 1. FC Union Berlin. Wie bereits im Vorjahr präsentierten sich die Berlinerinnen souverän und entschieden das Turnier überzeugend für sich. Mit dem Gewinn der NOFV-Meisterschaft qualifizierte sich Union Berlin U23 für die Deutsche Futsal-Meisterschaft, die vom 13. bis 15. März 2026 in Duisburg-Wedau ausgetragen wird.

Eröffnet wurde das Turnier durch Michael Jahn, Bürgermeister der Stadt Bad Berka, Ulrich Hofmann (Vizepräsident des Thüringer Fußballverband und Geschäftsführer des Kreissportbundes), Holger Koch, Präsident des FC Einheit Bad Berka, sowie Elfie Wutke, zuständige Vizepräsidentin des Nordostdeutscher Fußballverband.

Die Partien verliefen durchweg fair und auf gutem sportlichen Niveau. Verantwortlich für die souveräne Spielleitung waren die Schiedsrichterinnen Jacqueline Lünser (FLB), Julia Päßler (SFV), Annett Unterbeck (BFV) und Christine Weigelt (SFV), die mit klarer Linie und sicherem Auftreten überzeugten.

Der gastgebende FC Einheit Bad Berka präsentierte sich als professioneller Ausrichter. Die Frauen des Vereins unterstützten die Organisation des Turniers engagiert, während die Juniorinnen des Vereins als Einlaufkids für einen stimmungsvollen Auftakt sorgten. Die Veranstaltung unterstrich erneut die positive Entwicklung des Frauenfutsals im NOFV-Gebiet und bot einen würdigen Rahmen für die Ermittlung des Regionalmeisters.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Tordiff.	Punkte
1.	1.FC Union Berlin U23	+8	13
2.	ESV Lok Meiningen	+3	10
3.	1.FFC Fortuna Dresden	+2	10
4.	FC Stahl Aken	-3	4
5.	FC Hansa Rostock	-5	2
6.	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-5	2

[Hier geht es zu unserem digitalem Programmheft!](#)

[Alle Ergebnisse im Überblick!](#)

Futsal-Meisterschaft der B-Juniorinnen 2026

Am Samstag, den 21. Februar 2026, wurde die 3-Typensporthalle im Berliner Olympiapark zum Schauplatz der NOFV-Regionalmeisterschaft im Juniorinnen-Futsal. Sechs Landesmeister spielten den NOFV-Titel aus – und die Startplätze für die Deutsche Meisterschaft (13.–15. März 2026) in Duisburg-Wedau.

Von Beginn an prägten hohes Pressing, schnelles Umschaltspiel und intensive Duelle das Turnier. In engen Räumen waren saubere Ballkontrolle und schnelle Entscheidungen gefragt – die Spielerinnen zeigten dabei eindrucksvoll die sportliche Entwicklung des Juniorinnen-Futballs im NOFV-Gebiet. Die Entscheidung fiel erst in den letzten beiden Partien: Bis zur Schluss sirene blieb die Tabelle offen, jede Aktion konnte noch ausschlaggebend sein.

Turniersieger und Vizemeister vertreten den NOFV bei der Deutschen Futsal-Meisterschaft der B-Juniorinnen in Duisburg-Wedau. Ein zusätzliches Startrecht für den NOFV ergibt sich aus dem Vorjahreseserfolg: 1. FC Union Berlin gewann 2025 nach dem Regionaltitel auch die Deutsche Meisterschaft und sicherte dem Verband damit einen weiteren Platz beim Bundesfinale.

[Die vollständigen Ergebnisse, Spielansetzungen und die Abschlusstabelle sind hier abrufbar:](#)

Für die Organisation verantwortlich zeichneten Nadine Grund, Elfie Wutke und Manuel Ziebarth, die für einen reibungslosen Ablauf und professionelle Rahmenbedingungen sorgten. Der NOFV bedankt sich bei allen Teams, Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie dem Publikum und wünscht den qualifizierten Mannschaften viel Erfolg in Duisburg-Wedau.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Tordiff.	Punkte
1.	1.FC Union Berlin	+18	13
2.	Bischofswerdaer FV 1	+7	11
3.	FC Hansa Rostock	+3	10
4.	Hallescher Fußballclub	-3	4
5.	1.FV Eintracht Wandlitz	-3	4
6.	FC Einheit Bad Berka	-22	0

[Hier geht es zu unserem digitalen Programmheft!](#)

Rückblick: 6. C-Juniorinnen Futsal-RM 2026

Am Sonntag, den 22. Februar 2026, fand in der 3-Typensporthalle im Olympiapark Berlin die 6. NOFV-Futsalmeisterschaft der C-Juniorinnen statt. Die sechs Landesmeister spielten den Regionaltitel und das Ticket zur Deutschen Meisterschaft aus. Das Turnier war geprägt von hohem Tempo, technischem Niveau und großer Spannung – viele Partien endeten knapp, die Entscheidung blieb bis zuletzt offen.

Der Titel fiel erst im allerletzten Spiel: In einem Endspiel auf Augenhöhe setzte sich der 1. FC Magdeburg gegen den 1. FC Union Berlin durch und wurde NOFV-Futsalmeister 2026. Damit qualifizieren sich die Magdeburgerinnen für die Deutsche Futsal-Meisterschaft vom 13. bis 15. März 2026 in der Sportschule Duisburg-Wedau.

Die Schiedsrichterinnen Lara Abeßer (TFV), Jacqueline Lünser (FLB), Annett Unterbeck (BFV) und Lilly-Sophie Ziemann (FLB) leiteten die intensiven Begegnungen souverän und trugen zu einem fairen Turnierverlauf bei.

Alle Spielpaarungen, Resultate und die Abschlusstabelle sind [hier](#) abrufbar.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Tordiff.	Punkte
1.	1. FC Magdeburg	+12	13
2.	1.FC Union Berlin	+9	12
3.	SV Ludwigsdorf 48	+3	9
4.	Lübzer SV	-12	4
5.	ESV Lok Meiningen	-4	3
6.	Ludwigsfelder FC	-8	2

DFB-Pokal-Viertelfinale 2026 der U17-Juniorinnen

Das Viertelfinale im DFB-Pokal der U17-Juniorinnen verlief aus NOFV-Sicht erfolgreich: RB Leipzig und der FC Carl Zeiss Jena stehen im Halbfinale. 1. FFC Turbine Potsdam schied nach großem Kampf unglücklich aus.

RB Leipzig setzte sich in einem intensiven Duell gegen den Hamburger SV im Elfmeterschießen mit 4:3 durch. Der FC Carl Zeiss Jena gewann sein Viertelfinale gegen Borussia Mönchengladbach souverän mit 3:0. Turbine Potsdam unterlag Bayer 04 Leverkusen nach 120 Minuten (2:2) knapp im Elfmeterschießen.

Im Halbfinale kommt es am 11. April zum direkten NOFV-Duell: FC Carl Zeiss Jena – RB Leipzig. Das Finale findet am 30. Mai im Sportpark Höhenberg in Köln statt. Zwei Halbfinalisten aus dem NOFV-Gebiet unterstreichen die starke Nachwuchsarbeit im Nordosten.

Jugendausschuss

Gemeinsamer Austausch in Leipzig: NOFV empfängt Jugendausschuss des WDFV

Vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 kamen die Jugendausschüsse des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) und des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) zu einer gemeinsamen Tagung in Leipzig zusammen. Die Zusammenkunft bot nach dem erstmaligen Treffen im vergangenen Jahr in Kaiserau erneut einen wertvollen Rahmen für einen intensiven fachlichen Austausch.

Über zwei Tage hinweg standen zahlreiche Themen rund um die Weiterentwicklung des Nachwuchsfußballs im Mittelpunkt der Gespräche. Ein zentraler Bestandteil der Tagung war zunächst die Vorstellung der einzelnen Teilnehmer aus den beiden Jugendausschüssen sowie der jeweiligen Verbandsstrukturen. Dabei wurden sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede in Zuständigkeiten und Arbeitsweisen deutlich, was zu einem offenen und konstruktiven Dialog über die Organisation in beiden Regionalverbänden führte.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Spielbetrieb in den beiden Regionalverbänden. Diskutiert wurden unter anderem Fragen zur Ligastruktur, zu Zulassungsvoraussetzungen sowie zum Umgang mit juristischen Themen. Auch die Erfahrungen mit den Talenteligen und den organisatorischen Besonderheiten in den jeweiligen Landesverbänden wurden intensiv beleuchtet.

Darüber hinaus nahmen Themen der Talentförderung einen breiten Raum ein. Der Austausch zu Sichtungsmaßnahmen, Regionalturnieren, Futsal und Schulfußball verdeutlichte erneut die Bedeutung einer engen Abstimmung zwischen den Regionalverbänden, um sich in diesen Bereichen für die Zukunft optimal vorbereiten zu können. Besonders gewinnbringend war dabei der Blick auf unterschiedliche Herangehensweisen und bewährte Praxisbeispiele.

Die Tagung in Leipzig hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll der regelmäßige Austausch zwischen den Jugendausschüssen des NOFV und WDFV ist. Der NOFV bedankt sich herzlich beim WDFV für die Teilnahme und die offenen Gespräche und freut sich auf die Fortsetzung der vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit im Sinne der nachhaltigen Entwicklung des Nachwuchsfußballs.

Rückblick auf die Futsal-Regionalmeisterschaften der A- & B-Junioren 2026

Am 14. und 15. Februar 2026 war die Stadt Gera Gastgeber der überregionalen NOFV Futsal-Regionalmeisterschaft der A- sowie B-Junioren. In zwei hochklassigen Turnieren trafen die besten Mannschaften der sechs Landesverbände des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) aufeinander, um die Regionalmeister in beiden Altersklassen zu ermitteln. Die Titelträger vertreten den NOFV bei den Deutschen Futsal-Meisterschaften des DFB im März 2026.

Am Samstag, den 14. Februar, eröffneten die B-Junioren (U 17) das Turnierwochenende, ehe am Sonntag, den 15. Februar, die A-Junioren (U 19) ihren Regionalmeister ausspielten. Beide Turniertage waren geprägt von spannenden Partien, großem Einsatz und einer stimmungsvollen Kulisse.

A-Junioren (U 19)

Im Wettbewerb der A-Junioren nahmen sechs Mannschaften aus den verschiedenen NOFV-Landesverbänden teil: der Rostocker FC, Lok Stendal, der FC Eilenburg, der BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow, der SV Empor Berlin sowie die SG SV Borsch.

Zunächst wurden die sechs Teams in zwei Dreier-Gruppen eingeteilt. Nach intensiven und torreichen Vorrundenspielen qualifizierten sich die jeweils zwei besten Mannschaften für das Halbfinale. In der anschließenden K.-o.-Phase steigerten sich die Teams nochmals und boten den Zuschauern Futsal auf hohem Niveau.

Im Finale traf der Rostocker FC auf Lok Stendal. In einer temporeichen und umkämpften Begegnung setzte sich der Rostocker FC schließlich mit 3:1 durch und krönte sich zum NOFV Futsal-Regionalmeister 2026 der U 19.

Die Abschlussplatzierungen der A-Junioren:

1. Rostocker FC
2. Lok Stendal
3. FC Eilenburg
4. BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow
5. SV Empor Berlin
6. SG SV Borsch

B-Junioren (U 17)

Bereits am Samstag kämpften die B-Junioren um den Titel des NOFV Futsal-Regionalmeisters 2026. Mit dabei waren der SC Staaken, der Greifswalder FC, der FC Energie Cottbus, der SC Borea Dresden, der FC Thüringen Jena sowie der Haldensleber SC. Auch hier wurde zunächst in zwei Dreier-Gruppen gespielt, bevor die besten Teams im Halbfinale und anschließend im Finale um den Titel kämpften. Das Endspiel entwickelte sich zu einem echten Krimi: Der SC Staaken und der Greifswalder FC lieferten sich eine ausgeglichene Partie, die erst im nervenaufreibenden Elfmeterschießen entschieden wurde. Mit großer Nervenstärke sicherte sich der SC Staaken schließlich den Titel des NOFV Futsal-Regionalmeisters 2026 der U 17.

Die Abschlussplatzierungen der B-Junioren:

1. SC Staaken
2. Greifswalder FC
3. FC Energie Cottbus
4. SC Borea Dresden
5. FC Thüringen Jena

6. Haldensleber SC

Ein besonderer Dank gilt den eingesetzten Schiedsrichtern, die mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und viel Fingerspitzengefühl maßgeblich zum sportlich fairen Verlauf beider Turniere beigetragen haben.

Bei den A-Junioren (U 19) standen Christian Gundler, Marcel Dahms, Konrad Götze, Patrick Stiller und Philip Bürger-Schoenemann im Einsatz. Die Spiele der B-Junioren (U 17) wurden von Jonas Kießhauer, Heiko Grimmer, Martin Zschoschke, Michael Rybicki und Daniel Adam geleitet.

Mit ihren souveränen Entscheidungen, ihrer klaren Linie und ihrem jederzeit professionellen Auftreten sorgten die Schiedsrichterteams an beiden Turniertagen für einen reibungslosen Ablauf und unterstrichen die hohe Qualität der Veranstaltung. Dafür spricht der NOFV allen Unparteiischen seinen herzlichen Dank aus.

Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sowie beim Thüringer Fußball-Verband für die hervorragende Organisation der Veranstaltung in der Panndorfhalle Gera.

Rückblick auf die Futsal-Regionalmeisterschaften der C- & D-Junioren 2026

Am 21. und 22. Februar 2026 war die Sporthalle Beetzendorf in Sachsen-Anhalt Austragungsort der überregionalen NOFV Futsal-Regionalmeisterschaften der C- sowie D-Junioren. In zwei spannenden Turnieren trafen die besten Mannschaften der sechs Landesverbände des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) aufeinander, um die Regionalmeister in beiden Altersklassen zu ermitteln. Die jeweiligen Titelträger vertreten den NOFV bei den Deutschen Futsal-Meisterschaften des DFB im Frühjahr 2026.

Am Samstag, den 21. Februar, eröffneten die D-Junioren (U 13) das Turnierwochenende, ehe am Sonntag, den 22. Februar, die C-Junioren (U 15) ihren Regionalmeister ausspielten. Beide Turniertage waren geprägt von hoher Intensität, technisch anspruchsvollem Futsal und einer stimmungsvollen Atmosphäre auf den Rängen.

C-Junioren (U 15)

Zunächst wurden die sechs Teams, die sich über die Landesmeisterschaften der verschiedenen Landesverbände für die NOFV-Meisterschaft qualifiziert hatten, in zwei Dreier-Gruppen eingeteilt. Nach intensiven Vorrundenspielen ergatterten die jeweils zwei bestplatzierten Mannschaften die Tickets für das Halbfinale. In der anschließenden K.-o.-Phase steigerten sich die Teams nochmals und boten den Zuschauern temporeiche und umkämpfte Begegnungen auf hohem fußballerischem Niveau.

Im Finale traf der Berliner Vertreter SFC Stern 1900 auf den VFC Plauen aus Sachsen. In einer spannenden Partie setzten sich schließlich die spielstarken Plauener mit 2:1 durch und sicherten sich am Ende den Titel des NOFV Futsal-Regionalmeisters 2026 der U 15-Junioren.

Die Abschlussplatzierungen der C-Junioren:

1. VFC Plauen
2. SFC Stern 1900
3. 1.FC Neubrandenburg
4. SG Bornim
5. SG FSV Rot-Weiß Breitung
6. MSV Börde

D-Junioren (U 13)

Bereits am Samstag kämpften die D-Junioren um den Titel des NOFV Futsal-Regionalmeisters 2026.

Auch hier wurde zunächst in zwei Dreier-Gruppen gespielt, bevor die besten Mannschaften im Halbfinale und anschließend im Finale aufeinandertrafen. Die jungen Talente überzeugten mit großem Einsatzwillen, Spielfreude und bemerkenswerter technischer Qualität.

Das Endspiel zwischen dem SV Babelsberg 03 aus Brandenburg und den sächsischen Vertretern von RB Leipzig entwickelte sich zu einem packenden Duell, in dem die Leipziger letztlich mit 3:0 die Oberhand behielten und sich zum NOFV Futsal-Regionalmeister 2026 der U 13-Junioren krönten.

Die Abschlussplatzierungen der D-Junioren:

1. RB Leipzig
2. SV Babelsberg 03
3. F.C. Hansa Rostock
4. Hertha BSC
5. SG SV Geismar
6. Union 1861 Schönebeck

Ein besonderer Dank gilt den eingesetzten Schiedsrichtern, die mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und viel Fingerspitzengefühl maßgeblich zum sportlich fairen Verlauf beider Turniere beigetragen haben.

Bei den D-Junioren (U 13) standen Cederic Camehl, Franz Joseph Neumann, Peter Von Elsner und Karsten Fettback im Einsatz. Die Spiele der C-Junioren (U 15) wurden von Maximilian Scheibel, Steffen Grafe, Cederic Camehl, Karsten Fettback und Steffen Lenz geleitet.

Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie beim ausrichtenden Verein und dem Landesverband Sachsen-Anhalt für die hervorragende Organisation der Veranstaltung in der Sporthalle Beetzendorf.

Ausschuss für Fußballentwicklung

Teilnehmer für den NOFV-Futsal-Pokal 2026 gesucht

Derzeit läuft die Bewerbungszeit für den 5. NOFV-Futsal-Pokal 2026. Im April und Mai finden die möglichen Qualifikationswettbewerbe statt, unter denen 4 Teilnehmer für das große Final-Four-Turnier ermittelt werden.

Das Final-Four wird am Samstag, den 30.05.2026 stattfinden. Austragungsort ist die [Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2, 06862 Dessau-Roßlau](#).

Die bisherigen Sieger heißen, HOT 05 II, Blumenstadt United, FC Carl Zeiss Jena und das derzeitige Berliner Bundesliga -Team FC Liria. Wer wird der diesjährige Pokalsieger? Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine aus dem NOFV-Gebiet. Mannschaften, die aus verschiedensten Gründen bisher nicht an der Futsal-Regionalliga teilnehmen, können weitere Erfahrungen sammeln und sich unter Wettbewerbsbedingungen auf einen möglichen Einstieg in die Futsal-Regionalliga vorbereiten.

Interessierte Mannschaften und Vereine können unter Rücksendung der ausgefüllten Teilnahmeerklärung Ihren Wunsch zur Teilnahme am NOFV-Futsal-Pokal melden.

Meldeschluss ist der 20. März 2026!

[Teilnahmeerklärung Verein](#)
[Durchführungsbestimmungen Futsal-Pokal](#)

Schiedsrichterausschuss

NOFV-Schiedsrichter und -Schiedsrichterinnen sammeln internationale Spielpraxis in der Türkei

Vom 14. bis 18. Januar reisten sechs Schiedsrichterinnen der Frauen-Regionalliga sowie sechs Schiedsrichter der NOFV-Coachinggruppen gemeinsam mit mehreren Coaches des Nordostdeutschen Fußballverbandes zu einem Trainingslager nach Antalya. Das Lehrgangziel für die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter war es, sich den besonderen Herausforderungen internationaler Spiele zu stellen, ein intensives Coaching zu erhalten und sich damit auf die Rückrunde vorzubereiten.

Im Mittelpunkt des Lehrgangs standen zahlreiche internationale Freundschaftsspiele, die sich über drei Tage verteilten. Bereits am Donnerstag gab es mehrere Begegnungen, am Freitag und Samstag nahm die Anzahl der Spiele weiter zu, sodass insgesamt zwölf Spiele durch die NOFV-Gruppe geleitet wurden. Die Partien fanden auf hervorragend präparierten Trainingsanlagen statt. Der Transport erfolgte organisiert per Shuttle.

Geleitet wurden unter anderem Spiele mit Beteiligung von Bohemians Prag (Tschechien, erste Liga), Górnik Zabrze (Polen, erste Liga), SV Ried (Österreich, erste Liga), Turan Tovuz (Aserbaidshan, erste Liga), Wisła Kraków (Polen, zweite Liga) sowie Septemvri Sofia (Bulgarien, erste Liga).

- 11 -

Partner des Nordostdeutschen Fußballverbandes e. V.

Alle Mannschaften spielen in ihren Ländern auf hohem Niveau, teils mit Erfahrung aus internationalen Wettbewerben. Ein besonderes Highlight stellte ein Spiel mit Górnik Zabrze dar, für das auch Lukas Podolski auf dem Platz stand – ein außergewöhnliches Erlebnis für die eingesetzten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Besonders fordernd war die Kommunikation. Sprachbarrieren, aber auch unterschiedliche Mentalitäten, das hohe Spieltempo und unerwartete Spielsituationen verlangten den Schiedsrichterteams ein hohes Maß an Konzentration und Flexibilität ab.

Insgesamt war das Trainingslager in der Türkei für die NOFV-Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter körperlich und mental fordernd, zugleich aber sehr wertvoll. Die Kombination aus internationaler Spielpraxis, engem Coaching und optimalen Rahmenbedingungen ermöglichte eine gezielte Vorbereitung auf die anstehenden Herausforderungen der Rückrunde.

Ein besonderer Dank gilt dem NOFV und der Lehrgangsleitung unter der Leitung und Organisation von Torsten Koop und Sandy Hoffmann mit ihrem erstklassigen Coaching-Team.

Teilnehmende:

Coaches/Beobachter:

Bodo Brandt-Chollé, Sandy Hoffmann, Torsten Koop, Matthias Lämmchen, Udo Penßler-Beyer, Harald Sather

Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter:

John Bartsch, Paul Baudis, Alexa Deunert, Hanna Dietrich, Savina Duderstadt, Max Goroncy, Julius Hanft, Tim Haubenschild, Daria Köhler, Luca Sophie Krech, Oskar Lämpel, Jette Wolf

Text: Paul Baudis

Halbjahreslehrgang abgesagt und digital durchgeführt

Aufgrund der aktuellen Witterungslage und der ungünstigen Prognosen konnte der ursprünglich als Präsenzveranstaltung vom 08. – 11.01.2026 in Halberstadt geplante Halbjahreslehrgang in diesem Jahr nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Um eine sichere An- und Abreise sowie einen verantwortungsvollen Ablauf zu gewährleisten, wurde der Lehrgang daher kurzfristig in ein digitales Format (Videokonferenz) verlegt.